

## Elektrische Impulse gegen Vorhofflimmern

**Aachen, 03.06.2022 – Das Team der Sektion Rhythmologie der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin (Med. Klinik I) an der Uniklinik RWTH Aachen setzt für die Behandlung von Vorhofflimmern als eine der ersten Kliniken der Region die sogenannte Pulsed-Field-Ablation ein. Anders als traditionelle Verfahren verwendet sie elektrische Felder für die Behandlung von Herzrhythmusstörungen und ist damit besonders schonend für Patientinnen und Patienten.**

Vorhofflimmern ist eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen in Deutschland – mehr als anderthalb Millionen Menschen sind daran erkrankt. Betroffene spüren Symptome wie Herzrasen, Schwächegefühl und Erschöpfung, weil das Herz elektrische Signale nicht mehr richtig weiterleitet, was arrhythmische Bewegungen der Herzkammerwände auslöst. Typischerweise behandeln Ärzte Vorhofflimmern minimalinvasiv mit einer Katheterablation. Hierzu führen sie den Patientinnen und Patienten von der Leiste aus einen dünnen, flexiblen Katheter bis in das Innere des Herzens ein. Die Spezialisten suchen dort nach den verantwortlichen Erregungsherden im Herzgewebe. Bislang nutzten sie thermische Effekte, um die Stelle zu veröden oder zu vereisen und die Herzrhythmusstörungen zu beheben.

Das Team um Univ.-Prof. Dr. med. Michael Gramlich, Leiter der Sektion Rhythmologie, setzt seit neustem das Verfahren der Pulsed-Field-Ablation ein: „Mit dieser Technologie lässt sich das umliegende Gewebe noch besser vor einer unerwünschten zellulären Beeinflussung schützen, da wir für die Verödung nicht Hitze oder Kälte nutzen, sondern kurze und pulsierende elektrische Impulse. Die Herzzellen reagieren sehr empfindlich auf diese elektrischen Felder, während umliegendes Gewebe wie Nerven oder Gefäße nicht geschädigt wird. Die nicht-thermische Verödungsmethode ist somit präziser, schonender und ermöglicht ein schnelleres Vorgehen bei einer niedrigeren Komplikationsrate.“



*Das Team um Univ.-Prof. Dr. med. Michael Gramlich (re.), Leiter der Sektion Rhythmologie, welches die erste Pulsed-Field-Ablation in der Uniklinik RWTH Aachen durchgeführt hat.*

**Pressekontakt:**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

**Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 35 Fachkliniken, 30 Instituten und sechs fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.